



## Schluss mit kommunalen Sparmaßnahmen auf dem Rücken der Jugend, Familien, Frauen und Menschen mit Handicap!

**N**och vor Weihnachten 2025 beschloss der Kreistag Böblingen Zuschuss-Kürzungen und Personalabbau bei Jugendhilfe-Einrichtungen, Schulsozialarbeit, Inklusion und Teilhabe, Verein „Frauen helfen Frauen“ mit Beratungsstellen gegen sexuelle und häusliche Gewalt. Richtig kritisierte der DGB diese Beschlüsse als „Gefährdung der Zukunft der Jugend“.

Nachdem im Januar bekannt wurde, dass die Stadt Sindelfingen extreme Gebührenerhöhung für Kita-, Hort- und Tagesbetreuung plant, regte sich unter betroffenen Eltern heftiger Widerstand. Mit einem Offenen Brief gingen sie an die Öffentlichkeit, durch Proteste erreichten sie einen Teilerfolg.

Unsere Courage-Gruppe ergriff die Initiative und lud betroffene Eltern, Beschäftigte, Vereine und Verbände, Gewerkschaften, Gemeinderäte und Parteien zur Beratung über Protestaktionen ein.

Von 15 Teilnehmenden - Mütter, Tagesmütter, Vertreter/innen von ver.di, LINKE und MLPD - wurde beschlossen, eine Initiative gegen Sozialabbau aufzubauen. Erster Schritt, eine Unterschriftensammlung. Darin heißt es:

„Bürger\*innen sind empört über bereits beschlossene oder ge-

plante Sparmaßnahmen.

Wieder einmal sollen diejenigen, die auf Unterstützung, Förderung und verlässliche Strukturen angewiesen sind, die Folgen tragen. Großkonzerne zahlen kaum noch Gewerbesteuer oder fordern Rückzahlungen.

Die Bundesregierung bürdet Kommunen immer mehr Aufgaben auf, während Großkonzerne immer mehr Subventionen erhalten und für Aufrüstung Milliarden Schulden gemacht werden. Das lehnen wir ab!

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich den Protest und die Forderungen:

Statt Gebührenerhöhung kostenlose Betreuung in Kitas, Schulen, Tagespflege! Rücknahme der Zuschusskürzungen im sozialen und Gesundheitsbereich! Kein Personalabbau! Verlässliche Finanzierung durch Bund und Land!“

Eva, Sindelfingen

